



Die Angst vor der Ethik: Teach The Teacher

Mittwoch, 14. April 2010
10 – 16 Uhr

Management Center Innsbruck,
Universitätsstraße 15, Innsbruck

Bitte entnehmen Sie die Raumangabe am 14.4. vor Ort: Information
auf den Bildschirmen am Eingang des MCI.

Fortbildungsveranstaltung für Lehrende der Medizinischen Universität Innsbruck.

Eine Kooperation des
Vizekanzlers für Lehre und Studienangelegenheiten, Bereich Lifelong Learning
und des Bioethik-Netzwerks Ethucation der Medizinischen Universität Innsbruck
mit dem Management Center Innsbruck.

Anmeldung bis 9. April 2010
unter e-mail: lifelong-learning@i-med.ac.at



Zur Einleitung

Die rasanten Entwicklungen im Rahmen der wissenschaftlich orientierten Medizin führen zu immer wieder neuen und komplexen Herausforderungen, die im öffentlichen Diskurs eine seit Jahren lebhaft bioethische Debatte bewirken (Stichwort: Entscheidungen am Lebensende oder die Entwicklung innovativer Therapien wie der Stammzellen-Therapie). In den *Studiengängen Human- und Zahnmedizin* wird diese nur implizit angesprochen: zu schwierig, zu diffus, zu zeitraubend, da sie oft eine interdisziplinäre Reflexion erfordern, erscheinen die Themen, um sie direkt in die bestehenden Curricula aufzunehmen.

Im Sinn einer ärztlichen Ausbildung bzw. der Ausbildung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern müssten *bioethische Inhalte* im Studium jedoch selbstverständlich sein und dort, wo ihre Relevanz unmittelbar erkannt werden kann, diskutiert werden.

Ziel des Workshops ist es, an dieser Problematik interessierte Lehrende zu vernetzen, entsprechende Inhalte zu identifizieren, Mut zu machen und Wege aufzuzeigen, diese auch in der Pflichtlehre zu verankern. In einigen den Studierenden der **MUI** zugänglichen Lehrveranstaltungen wurde Bioethik bereits integriert. Die bisher gesammelten wichtigen Erfahrungen werden vorgestellt. Weiters soll der Bedarf an einer *toolbox für Lehrende* abgeklärt werden und an Hand von Beispielen erläutert werden, welche Hilfsmittel, Materialien und Methoden für den Unterricht bereits zur Verfügung stehen oder weiter entwickelt werden könnten bzw. sollten.



Programm

- 10:00 Eröffnung: Norbert Mutz**
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten,
Medizinische Universität Innsbruck
- 10:15 Sonja Rinofner**
Institut für Philosophie, Karl-Franzens-Universität Graz
*Zur Komplexität medizinethischer Fragen am Beispiel von
Sterbehilfehandlungen und ihrer Intentionalität*
- 11:15 Helga Fritsch, Institut für Anatomie**
Medizinische Universität Innsbruck
Das Ethik-Begleitseminar zu den Sezierübungen
- 11:35 Josef Quitterer**
Institut für Christliche Philosophie,
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
Erfahrungen in der Vermittlung von Bioethik im interdisziplinären Dialog
- 11:55 Siegfried Walch**
Management Center Innsbruck
*Bioethikunterricht im Masterstudium „International Health Care
Management“ – eine interdisziplinäre und interkulturelle Herausforderung*
- 12:15 Mittagspause** >>

13:15 Stephan Leher

Institut für Systematische Theologie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

*Assessment der ethischen Urteilsfähigkeit – Konzept und Erfahrungen
der Vorlesung „Stammzellen und Klonen“*

13:35 Gabriele Werner-Felmayer

Sektion für Biologische Chemie, Biozentrum,
sowie Bioethik-Netzwerk Ethucation, Medizinische Universität Innsbruck
Unterrichtshilfen zur Vermittlung bioethischer Themen im Medizinstudium

13:55 Karen Pierer

Stabsstelle für Curriculumsentwicklung, Prüfungsent- und
-abwicklung, Medizinische Universität Innsbruck
Curricularer Bogen für ethische Inhalte

14:15 Gemeinsame Diskussion

Ende um 16 Uhr

*Kaffee und Getränke am Vormittag und am Nachmittag,
Imbiss während der Mittagspause.*